

Steteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 44.

Halle, Montag den 22. Februar
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 19. Febr. Se. Majestät der König haben dem Ober-Landesgerichts-Rath, Land- und Stadtgerichts-Direktor und Kreis-Justizrath Wenzel zu Halle, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht.

Der Ober-Jägermeister und Chef des Hof-Jagd-Amtes, General-Major Fürst Heinrich zu Carolath-Deuthen, ist nach Carolath abgereist.

Berlin, d. 19. Febr. Gestern Vormittag um 11 Uhr fand die feierliche Bestattung der irdischen Ueberreste des Geheimen Staats-Ministers und Generals der Infanterie, Grafen von Wyllich und Lottum, und zwar in die Familiengruft auf dem Kirchhofe vor dem Hallischen Thore statt, wo vor kurzem auch die dem Verewigten vorangegangene Gemahlin desselben ihre Ruhestätte gefunden hatte. Das zahlreiche Gefolge, das dem Hingeshiedenen die letzte Ehre erwies, gewährte einen Beweis einerseits von der ausgedehnten Wirksamkeit desselben, und andererseits von der allgemeinen Theilnahme, die sein Ableben erregt hatte. Im Trauerhause waren Ihre Königl. Hoheiten der Prinz von Preußen, die Prinzen Karl, Albrecht, Adalbert, Waldemar und August persönlich erschienen und hörten dort, umgeben von den hochgestellten Männern des Staates, die erhebenden Worte der Trauer und der Erbstung, die der Ober-Konsistorialrath, Professor Dr. Strauß, vor dem Sarge des Verstorbenen sprach. Mehr als 250 Equipagen, an deren Spitze der Staatswagen Sr. Majestät des Königs und die Galawagen der Königl. Prinzen fuhren, bildeten den unendlich langen Zug, der dem Leichenwagen bis zum Gottesacker folgte, wo Hr. Ober-Konsistorialrath Dr. Strauß auch das Gebet und den Segen bei der Beisetzung sprach, unter dem innigsten und theilnehmendsten Mitgefühl der zahlreichen Versammlung.

Frankfurt a. M., d. 16. Febr. Die von Paris aus verbreiteten Gerüchte, daß Oesterreich und Preußen gegen die Rüstungen Frankreichs protestirt haben, dürften wohl nicht ganz genau sein. In den von beiden Großmächten allerdings in der letzten Zeit dem Cabinet der Kaiserin überreichten Notizen, sollen sie ihr Befremden über diese zunehmenden Rüstungen Frankreichs ausgedrückt und darauf aufmerksam gemacht haben, daß Deutschland sich in gleichem Grade rüsten müsse. Die jetzi-

gen Rüstungen bezwecken nur die Kompletirung der Bundeskontingente nach dem Friedensfuß. Man ist auf die Antworten des französischen Cabinets gespannt. Schwerlich wird es aber im Stande sein, vollkommen beruhigende und die Entwarnung verheißende Zusicherungen zu geben. Die französische Regierung ist in ihren Rüstungen auf den Punkt getreten, wo der Rückweg so schwierig ist, als der Fortschritt. — Wie uns aus Landau geschrieben wird, herrscht in dieser Bundesfestung, wie überhaupt in ganz Rheinbaiern bereits eine Art kriegerische Bewegung, die indessen im nächsten Frühjahr noch wesentlich zunehmen wird. Wahrscheinlich schon im nächsten Monat werden die Bundesfestungen, wie alle feste Plätze am Rhein, hinreichende Verstärkungen der Garnisonen erhalten und die politischen Verhältnisse werden einen ernstern Charakter annehmen, wenn es der Diplomatie nicht gelingt, die Spannung zu beseitigen. Daß dazu alles aufgeboten wird, glauben wir mit Bestimmtheit behaupten zu können.

Wien, d. 9. Febr. Hier glaubt man sicher, daß im März oder April die vollen österreichischen Kontingente von 98,000 Mann nach Böhmen, Vorarlberg und dem Inn rücken werden, und eine mächtige Reserve aufgeboten wird, um die strategischen Punkte des Innern zu decken, wie z. B. unsere beiden 60,000 Mann betragenden Armeekorps in Italien noch einen Zuwachs von weitem 40,000 Mann bekommen. Die Anfertigung von Munitionsvorräthen wird fortwährend eifrig betrieben; die bereits fertige halbe Million Zünder wird um das Vier-, vielleicht Sechsfache vermehrt werden. Man beabsichtigt, außer dem Regimente Erzherzog Ludwig und den 6 Jägerbataillons, welche mit Perkussionsgewehren bewaffnet sind, nachherade schnell auch andere damit zu versehen, und es herrscht große Thätigkeit in den Waffenfabriken.

Bermischtes.

— Am 20. Febr. wurde in einer Straße von Halle ein Schmetterling (Kleiner Kohlweißling) umherflatternd angetroffen.

— In der Nacht vom 7. zum 8. Februar brach in dem Dorfe Jeggau (Kreis Gardelegen) eine Feuersbrunst aus, welche 2 Altentheil-Gebäude nebst den Stallungen zweier Ackerhöfe in Asche legte. Leider fanden auch zwei Menschen, und zwar Brüder, in den Flammen, ihren Tod. Außerdem sind 4 Pferde, 10 Rinder und 72 Schaafe verbrannt.

Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 22. d. Abends 7 Uhr hält die polytechnische Gesellschaft Generalversammlung. Die Beamtenwahl für das nächste Jahr wird stattfinden und deswegen werden die sämtlichen Mitglieder dringend ersucht, sich einzufinden zu wollen.

Halle, den 19. Febr. 1841.

Prof. Dr. Kämg.
Ober-Bürgermeister Schroener.
Schadeberg.

Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft zu Halle.

Mit Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen in allen Blättern der Provinz Sachsen laden wir jetzt diejenigen Gewerbetreibenden, welche gesonnen sind, Fabrikate zur Ausstellung zu geben, hierdurch ein, sich spätestens bis zum 10. März d. J. bei dem Sekretär der polytechnischen Gesellschaft, Julius Schadeberg, Leipz. Straße Nr. 288, zu melden, damit bestimmt werden kann, ob und wann die Ausstellung stattfinden wird.

Halle, den 19. Februar 1841.

Prof. Dr. Kämg.
Oberbürgermeister Schroener.
Schadeberg.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

Raumburg, den 18. Februar 1841.

Jstlich,
W. Rath.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Ferdinand Pelz zu Beesedau beabsichtigt auf seinem Ackerstücke, gegen Norden am Wege von Beesedau nach Lebendorf, gegen Süden an den Schulzeshen und Natherschen Ackerstücken, gegen Osten an den Tatterschen Acker, gegen Westen an dem Wege von Beesenlaublingen nach Eustrena belegen, eine Hochwindmühle anzulegen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage etwas einwenden zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Widersprüche bis zum 15. März 1841 bei mir auf einem 5 Egr. Stempelbogen anzumelden. Spätere Reklamationen werden nicht berücksichtigt.

Halle, am 29. December 1840.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Als Bevollmächtigter der Erben des verstorbenen Universitäts-Sekretärs Herrn Dr. Leonhardi eruche ich diejenigen,

welche noch Forderungen an dessen Nachlaß haben, sich baldigst bei mir zu melden.

Der Justizcommissar
Södecke.

Bekanntmachung.

Der zum öffentlichen meistbietenden Verkauf mehrerer Meubles und vier brauner Zugpferde zum 25. d. Mts. an Gerichtsstelle hieselbst anstehende Termin wird hierdurch wieder aufgehoben und auf den 4. März c., Nachmittags 2 Uhr, verlegt.

Cönnern, den 20. Februar 1841.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.

Versteigerung von Nughölzern.

Mittwoch, den 3. März d. J.

werden in dem Mählauer Forst, ohnweit der Stadt Raguhn, Neun und funfzig starke eichene und Zehn Stück birkenne und elterne Nugholz-Enden meistbietend zum Verkauf gestellt. Kauflustige haben sich am genannten Tage früh 9 Uhr in der Schenke im Dorfe zu Klein-Mühlau einzufinden und das Weitere zu gewärtigen.

Dessau, den 15. Febr. 1841.

Herzogl. Anhalt. Oberforstamt.

Mit Bezug auf unsere Aufforderung vom 21. September v. J. in Betreff der Abstempelung hiesiger Herzogl. Kammer-Obligationen, welche ganz oder theilweise auf Conv.-Geld sprechen, in Preuß. Cour. und Empfangnahme des Agio dafür nach Cours, machen wir hierdurch bekannt, daß höchsten Befehls zufolge die Frist zu Einreichung dieser Obligationen annoch auf vier Wochen vom heutigen Tage an verlängert worden ist, nach deren Ablauf die zur Abstempelung nicht eingereichten, ganz oder theilweise auf Conv.-Geld sprechenden Obligationen als gekündigt betrachtet werden sollen.

Nach Ablauf der stipulirten Kündigungsfrist wird der Betrag dieser Obligationen den Inhabern zurückgezahlt, und falls sie sich zur Erhebung der Gelder nicht melden sollten, gerichtlich deponirt werden.

Cöthen, den 11. Februar 1841.

Herzogl. Anhalt. zur Rent-Kammer hieselbst verordnete Präsident und Rätthe.
F. W. Pötsch. H. v. Behr.
W. Bramigk. F. Pötsch.

Holz-Auctionen.

Zum meistbietenden Verkaufe:

1) der im Unterforste Mählbeck, Forstort Luitgenblatt im Schlage an der Schläiger Seite verschlagenen Kiefern-Nugh-Klöge, Scheit- und Reis-Klastern, sowie der daselbst außer dem Schlage aufbereiteten melirten Reis- und Kiefern-Scheit-Klastern, ist Termin auf Dienstag, den 2. März c.,

Donnerstag, den 2. März c.,

Freitag, den 5. März c.,

auf dem Schlage selbst;

2) der im Unterforste Niemege, Forstort Goitsche, auf dem Schlage in der Seethäuser Spitze am Fünfsendamme, aufbereiteten harten, melirten und weichen Scheit-, Knüppel-, Stock- und Reis-Klastern, und einiger Nugh-Klöge und Böttcher-Reifen, ist Termin auf:

Freitag, den 5. März c.,

Vormittags 9 1/2 Uhr,

auf dem Schlage selbst, anberaumt, zu welchen Kaufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kiefern-Hölzer zur ersten Auction Tags zuvor den Kaufliehabern von dem Förster Ernst zu Mählbeck auf Verlangen vorgezeigt werden, weil deren Ausgebot nicht an den Lagerstätten geschieht.

Söckeritz, am 18. Februar 1841.

Der Königl. Oberförster
v. Schütz.

Freiwilliger Verkauf eines Garten-Grundstücks in Raumburg.

Am 8. März 1841 soll der zwischen dem Neuthore und Georgenberge gelegene, Herrn Wechsung gehörige Garten, welcher aus 2 1/2 Morgen gutem Gartenland besteht, das größtentheils mit Wein bepflanzt ist, durch Auction verkauft werden. — Es befinden sich in demselben zwei neu erbaute Häuser; — Das Vorderhaus enthält 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen und 2 Keller. — Das Hinterhaus besteht aus 5 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen mit Speisekammern, 1 großen Keller und Seitengebäude mit 1 Gewölbe, 1 Waschhaus und Brunnen, 2 Kellern, 2 Ställen und 2 freien Bdden.

Dieses Grundstück soll, nach dem Wunsche der Käufer, entweder getrennt, jedes Haus einzeln mit einer Hälfte des Gartens, oder auch das Ganze zusammen verkauft werden.

Raumburg, den 18. Febr. 1841.

Ferd. Funk, Auct.-Commissar.

Offene Stelle für einen Zieglermeister.

Ein Ziegler, welcher einer nicht unbedeutenden Ziegelei vorstehen kann und mit guten Attesten versehen ist, kann sich von heut an bei Unterzeichneten melden, um das Nähere der Bedingungen zu hören.

Oberfarnstedt bei Quersurth,
d. 17. Februar 1841.

Wahren.

Die so beliebten und allerzweckmäßigsten Getreide-Fegemaschinen werden bloß in Halle bei Stuger auf dem Neumarkte, Fleischer-gasse Nr. 1181, gefertigt. Es sind immer welche zu billigen Preisen zu bekommen, auch werden alte auf dieselbe Art eingerichtet oder gegen neue mit angenommen.

Bekanntmachung.

Die Oeconomie des Ritterguts Schöna soll, von Johannis d. J. an auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. In Folge Auftrags habe ich dazu einen Termin am 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rittergute Schöna anberaumt.

Die Bedingungen können vom 6. März c. an, sowohl bei mir, als in Schöna eingesehen werden.

Delitzsch, den 9. Februar 1841.

Der Justiz-Kommissar
Mullertt.

Von einer auswärtigen Handlung, die ihre Geschäfte aufgibt, bin ich beauftragt eine Partie ganz moderne feine Stickereien zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen: als Pelertinen, Kragen, Manschetten u. s. w., so wie auch sehr schöne weiße Blonden.

Wilhelmine Hartier,
Zaubengasse No. 1777.

Zwei Getreide-Reinigungs-Maschinen mit einem verbesserten Mechanismus und allen dazu erforderlichen Sieben, um alle Sorten Getreide so wie auch Sämereien zu reinigen, gut und dauerhaft gearbeitet, stehen um einen billigen Preis zu verkaufen bei dem Maschinenbauer G. Forberg, Halle, Oberglauchha No. 1956.

Pfannkuchen so wie auch Spritzkuchen von bekannter Güte empfiehlt zum Fastnachtstage (Bestellungen werden aufs beste besorgt) bei
G. Rinck,
am Markt.

Rechten Astrachan. Caviar bei
S. A. Pernice.

Morgen, als den Fastnachtstag, sind zu jeder Stunde von früh bis Abends spät frische Pfannkuchen von bekannter Güte mit zehn verschiedenen Compots, als Aprikosen, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Apfelsinen, Kirschen, Mohn, Stachelbeeren, Apfel und Pflaumen, ungefüllt, mit und ohne Corinthen, für Familien auf Bestellungen fünf und sechzig Stück (fortirt) für Einen Thaler zu haben. Unterzeichneter bietet auch dieses Mal um gütige Bestellungen. Conditorei von Adolph Dtho.

Concert-Anzeige.

Aufgefordert von hochverehrten Musikfreunden werden die Unterzeichneten Montag den 22. d. M. im Saale des Kronprinzen ein zweites Concert geben.

Billets zu 10 Sgr. sind in der Ermelerischen Tabackshandlung bei Hrn. Kitzing und an der Kasse zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Die Familie Haindl.

Bandagen-Magazin

von

Johann Reichel, Mechanicus und Bandagist in Leipzig Nr. 172. am Markte, neben Auerbach's Hofe, 1 Treppe hoch, empfiehlt die reichste Auswahl bequem und vollkommen passender Bruchbandagen für angehende sowohl, als für die schwersten, noch nie zurückgehaltenen Brüche, welche in den engsten Beinkleidern unbemerkt getragen werden können. Seit länger als 40 Jahren erhielten dieselben die rühmlichste Anerkennung der bedeutendsten Aerzte Leipzigs und Sachsens und wurden demzufolge in den berühmtesten Krankenanstalten und Instituten mit den erfreulichsten Resultaten, in vielen Fällen radical heilend, angewendet. Desgleichen bietet mein Magazin eine mannichfache Auswahl von mir gefertigter Bandagen und Maschinen, zur Heilung der Verkümmung des Rückgrats, der Füße u. s. w., ferner künstliche Füße zum Wiederersatz der verlorenen mit der natürlichen ziemlich gleichkommenden Bewegung, Schnürstrümpfe, Urinhalter, Onanieverbände, Suspensorien, Fontanellbinden, Mutterkränze, elastische Augenbinden, desgleichen Leibbinden für Schwangere sowohl, als zur Erwärmung des Unterleibs; überhaupt Bandagen für jedes am menschlichen Körper vorkommende Gebrechen. Die wiederholten Aufträge für die bedeutendsten königl. Landesanstalten, so wie für die hiesige chirurgische Poliklinik unter deren Directoren Prof. Dr. Walther, Prof. Dr. Carus, gleich wie für das hiesige Jacobs-Hospital und die Magazine der Herren Dr. Becker, Hofrath Dr. Baumann, Königl. Leibchirurgus, Dr. Christiani, Dr. Wienecke u. a. m., bürgen gewiß für hinreichende Garantie, daß ich jederzeit Vollkommenes und Vorzügliches wähle.
Leipzig, den 20. Februar 1841.

Rittergut zu verkaufen.

Die nachgelassenen Erben des verst. Lieutenanten a. D. Herrn Christian Sigismund Hoffmann beabsichtigen, die von demselben erb- und eigenthümlich zeither besessene, selbstständige Hälfte des Ritterguts Nöbeditz bei Stöben unweit Naumburg a. d. S. mit Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden, Feldern, Wiesen, Holz, Jagdrechtigung zc., lebendigem und todtm Inventar — Alles in gutem Zustande — zu verkaufen. Hierauf Respektirende erhalten mündliche, und, auf portofreie Briefe, schriftliche Auskunft an Ort und Stelle, so wie auch in Spickendorf bei Halle von dem Pastor Döring, in Taucha bei Weißenfels von dem Pastor Dr. Vogel, in Naumburg von dem Kaufmann Lieskau jun.

Montags Doppel-Quartett bei Sturm.**Tuch-Auction.**

Mittwoch den 3. März c.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen am großen Berlin No. 434. eine Partie feine meistens Niederländer Tuche in verschiedenen Couleuren und passenden Nestern, auch doppelte Casimire und Kaiser-tuche, meistbietend gegen baare Courant-Zahlung verkauft werden.

W. Köppler.

Halle, Mannische Straße No. 499. im Seitengebäude, im Hofe rechter Hand, ist eine bedeutende Auswahl kräftiger junger Casnarien-Hähne, gute Schläger, nebst Heckenbauern zu verkaufen.

Eine fast ganz neue Malzdarrhorde von starkem Eisenblech, bestehend in 12 Horden, eine jede Horde 2 Ellen 15 Zoll hoch und 1 Elle 6 Zoll breit, an Gewicht jede 42 1/2 U, steht billigst zu verkaufen auf der Domaine Nöitzsch.

Das Haus No. 1775. in der Taubengasse mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Stallung, schönen Bodenraum, Brunnen, einer Einfahrt, Torplatz und Garten, desgl. einem Hinterhause mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen und Boden, soll veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Nachricht.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, dass wir unter der Firma:

Fischer & Sohn
aus Bremen

in Rosslau an der Elbe
am heutigen Tage ein

Wein-Geschäft en gros

eröffnet haben, und halten solches angelegentlich empfohlen.

Rosslau, den 17. Februar 1841.

Fischer & Sohn
aus Bremen.

Unser Comptoir ist im Herzogl. Steueramts-Locale vor Rosslau, nahe der Elbbrücke.

Fischer & Sohn
aus Bremen.

Da jetzt das zweite neuere Gebäude der Klinik im Abbruch begriffen ist, so werden Bau liebhaber auf das vorzügliche fast neue Nutzholz desselben aufmerksam gemacht. Auch sind fortwährend Mauersteine, Mauerstücke und Dachziegel zu haben.

Feinste balsamische Zahn-Linctur

vom Dr. F. Thomson in London,

zur schnellen Heilung des erschlafenen Zahnfleisches, und zur vorzüglichsten Erhaltung der Zähne, dabei ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen, und als feines Mund-Parfüm ganz besonders zu empfehlen
das Flacon 20 Sgr.,
sowie:

Aromatisches Zahnpulver,

vom Dr. Thomson in London,

das vorzüglichste Mittel zum Putzen der Zähne, und Verhütung des Weinssteines, um nach nur kurzem Gebrauch blendend weiße Zähne zu erhalten
die Schachtel 11 1/2 Sgr.,
sind in Halle allein ächt zu haben bei Herrn

Franz Vaccani,
am Markt im Stegmannschen Hause.

Der hochwürdigste Bischof von Ermland, Dr. A. St. von Hatten ist ermordet.

Bei Otto Model in Braunsberg ist in Commission erschienen und in Halle bei C. Knapp zu haben:

Dittersdorf, Dr. von (Regens und Professor in Braunsberg) Bericht über die Ermordung und das Leichenbegängniß des Bischofs von Ermland Herrn A. St. v. Hatten, Dr. der Theologie und Ritter des rothen Adler-Ordens 1r Klasse, nebst der bei der feierlichen Bestattung gehaltenen Trauerrede. 8. geh. Preis 4 Sgr.

(Der Ertrag ist zur Unterstützung für arme Schulkinder bestimmt.)

Im Verlage des Unterzeichneten erschien ferner:

Portrait des hochwürdigsten Bischofs von Ermland Dr. A. St. v. Hatten in Gypsmedaillon (2 1/2 Zoll Durchmesser) unter Glas mit vergoldetem Bronze-Rahmen. Preis 20 Sgr.

Seiner trauernden bischöflichen Diöcese, seinen vielen Freunden und zahlreichen Verehrern gewidmet.
Braunsberg.

Otto Model.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:
Erdmann, J. C., Professor Dr., die Liebe, die Freiheit und die Gerechtigkeit durch den Glauben, drei Predigten gehalten in der Domkirche in Halle, geheft.

Preis 7 1/2 Sgr.

Halle, den 20. Febr. 1841.

J. F. Lippert.

Das Haus No. 1994^b, Hospitalplatz, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Unterhändler verbitte ich.
Acker.

Auf einem Rittergute in der Nähe von Halle wird zu Ostern d. J. ein anständiges, ordentliches Hausmädchen, das sich über Treue und Brauchbarkeit ausweisen kann, gesucht, und einem solchen ein guter Dienst bei humaner Behandlung zugesichert. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Dienstag als zu Fastnacht ladet ergebens zum Pfannkuchenfest mit Musik ein Weber in Diemnitz.

Es ist ein Hühnerhund zugelassen; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

Delitz am Berge.

C. H. E. Schottelius.

Ein Landgut, 2 Stunden von Halle bei Meideburg gelegen, mit 102 Morgen des besten Feldes, schönen Gebäuden und dem vollsten Inventarium, steht sofort billig zu verkaufen. Näheres ertheilt der Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 316.

Eine Partie gut getrocknetes Heu, so wie mehrere Wispel Kartoffeln liegen zum Verkauf im Dzondischen Garten am Kirchthore.

Gesucht

wird ein unverheiratheter Schafknecht auf das Rittergut Kunstädt bei Merseburg.

300000 Stück

sehr gute trockene Kohlensteine sind noch zu verkaufen bei dem Kohlenwerke Fortuna in der Nähe von Döllnitz.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Mächeln am Oberthore belegenes Wohnhaus, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammerm, 1 Küche, 2 geräumigen Kellern, sowie der dazu gehörigen Scheune, Ställen, Garten und Hofraum, zu verkaufen.

Kaufliebhaber mögen sich daher bei mir einfinden, woselbst ich die Bedingungen bekannt machen werde.

Mächeln, am 16. Februar 1841.

Friedrich.

**Ausschnitt- und Modewaaren
Ausverkauf**
zu sehr herabgesetzten Preisen
bei **Herm. Hirschfeld,**
Leipzigerstraße.

Guts-Verkauf.

Wir drei Geschwister und Erben des verstorbenen Anspanner Seifert in Zöberitz sind gesonnen, unser Anspannergut mit 2 1/4 Hufe Acker, einigen Nebenstücken, 2 1/2 Acker Wiese und einem ansehnlichen Inventarium meistbietend zu verkaufen, und ist dazu ein Termin auf den 3. März in dem Gute festgesetzt; auch kann vor dem Termine unterhandelt werden. Der Kaufpreis und die Bedingungen sind in dem Gute bei den Erben, wie auch bei den Müller Funke bei Hohen zu erfahren.

Die Seifertschen Erben,
in Zöberitz bei Zöbzig.

Dienstags, den 23. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Zuckersfabrik Mucrena bei Altleben an der Saale eilf Stück gesunde, zugesezte Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schweineborsten, auch Haare, kauft fortwährend
Jonson.

Eine mit guten Zeugnissen versehene erfahrene Köchin, wird auf einem Rittergute unweit Halle gesucht. Das Nähere ist im Gasthof zur Stadt Zürich zu erfragen.

Bei C. A. Schwetsche und Sohn ist vorrätzig:

Der Preußen Huldigungsfest, nach amtlichen und andern sichern Nachrichten und eigener Anschauung zusammengestellt von Karl Streckfuß. Mit 8 Kunstbeilagen. carton. 2 Thlr.

Beilage

Beilage zu Nr. 44.

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 22. Februar 1841.

Deutschland.

Danzig, d. 14. Febr. Die in Folge der Bildung einer neuen Ausmündung der Weichsel mittels Durchbrechung der Dünen bei Neufähr nothwendig gewordenen Bauten sind nunmehr so weit beendet, daß mit Eröffnung der Schiffahrt die Passage durch die neugebaute Schleuse und den damit in Verbindung stehenden Kanal stattfinden wird. Die Schleuse hat solche Dimensionen, daß alle bis jetzt gebräuchlichen Stromschiffe dieselbe passieren können; Holzkräften dagegen können nur zum Durchgange zugelassen werden, wenn dieselben eine Länge von höchstens 180 Fuß und eine Breite von höchstens 30 Fuß haben.

Die Oberdeutsche Zeitung berichtet unterm 11. Febr. aus der Pfalz: Wir vernehmen aus zuverlässiger Quelle, daß die französischen Behörden in Lauterburg und an andern Grenzorten bekannt gemacht haben, daß deutschen Ueberläufern, welche mit Uniform, Waffen oder Pferden nach Frankreich kämen, diese Gegenstände zu ihrem vollen Werthe bezahlt würden und es ihnen auch frei stehe, in ein beliebiges französisches Regiment einzutreten, ganz nach ihrer Wahl, sodaß sie also nicht mehr genöthigt seien, sich in die Fremdenlegion aufnehmen zu lassen. Mit wahrem Erstaunen hat man diese Nachricht vernommen. Daß sie einen glänzenden Erfolg nicht haben wird, ist gewiß, aber sie zeigt eine Feindseligkeit der Gesinnung, wie man sie von der gegenwärtigen französischen Regierung nicht ahnen mochte.

Frankreich.

Paris, d. 14. Febr. Man glaubt, der König der Belgier werde noch einige Zeit nach der Laufe der königlichen Prinzessin in London verweilen. Es hat ein häufiger Courierwechsel zwischen Paris und Brüssel vor der Abreise des Königs Leopold nach England stattgefunden, was vermuthen läßt, der letztere werde von Neuem bei dem Cabinet von St. James Schritte thun, um eine Annäherung zwischen Frankreich und England zu veranlassen.

Der Moniteur parisien von gestern erklärte, daß abseiten der englischen Regierung keine Schritte geschehen seien, um die Ratifikation des Handelsvertrags zwischen Frankreich und England zu erlangen. Der Univers, der diese Nachricht mitgetheilt hatte, erklärt heute, daß er sie in allen Details bestätigen könne.

Es ist gewiß, daß die Anleihe von 450 Millionen nicht vor nächstem Juli negociirt werden wird, indem die Genehmigung, diese Finanzmaßregel auszuführen, im Budget enthalten ist, das von der Pairskammer nicht vor Monat Juni votirt werden wird.

Paris, d. 15. Febr. Man zweifelt hie und da noch daran, daß das Gesetz hinsichtlich der Fortifikationen in der Pairskammer durchgehen werde. Wenigstens wird ihm eine bedeutende Opposition gegenüberzutreten.

Das heutige Sinken rührt von dem Gerüchte her, in Constantinopel sei eine Revolution ausgebrochen und der Sultan sei ermordet worden.

Algier, d. 19. Jan. Heute um halb 10 Uhr verließ Marschall Valée seinen Pallast und erschien auf dem Platz der Regierung, wo die Miliz und die Truppen aufgestellt waren. Die Terrassen, die Fenster, die Nebenstraßen, die geringste Aussicht war von einer unzählbaren Menge besetzt. Der ehrwürdige Marschall hielt eine Musterung über die Miliz, die aufs Innigste gerührt war; er grüßte die Fahne, die sich vor ihm neigte und eine ungeheure Menschenmenge im Gefolge, zog er durch eine doppelte Gasse von Soldaten, die alle schmerzhaft ergriffen schienen, der Marine zu. Die Trommeln wirbelten, Musik ertönte; die Bürger waren bis zu Thränen gerührt. Auf der Marine angelangt, hielt der Marschall an, um die Menge zu grüßen. Doch in diesem Augenblick erschien vor ihm die Deputation der Kolonisten, deren Sprecher, Hr. Urtis, eine merkwürdige Rede hielt. Die Stimme des Hrn. Urtis war gebrochen und Thränen entquollen den Augen Aller. Hr. Valée konnte die seinigen nicht halten, und das tausend Mal wiederholte Geschrei: es lebe der Marschall! ertönte in den Lüften. Es war der rührende Abschied des Volkes, das zugleich eine Stütze und einen Vater verlor. Gen. Duviolier, der dem Marschall nicht verbunden ist, den aber dieser letztere zu schätzen mußte, vergoß Thränen der Rührung. Hr. von Salles, die Offiziere des Generalstabs, kurz Jedermann bezeugte die tiefste Betrübniß, als der greise Krieger den Fuß in die Schaluppe setzte, die von einer kleinen Flottille bis an das Dampfboot begleitet wurde. Die Musik hörte nun auf zu spielen, es war eine allgemeine Trauer, welche die Algierische Bevölkerung noch lange im Herzen bewahren wird. Das Geschrei der Matrosen auf der Raa und der auf dem Meeresstrande sich drängenden Bevölkerung erfüllte auch die gleichgültigsten Zuschauer mit Wehmuth. Noch nie war eine Trennung trauriger und feierlicher; noch nie war ein Triumph glänzender.

Großbritannien und Irland.

London, d. 12. Febr. Der Courier sagt: Man meldet, der preussische Botschafter am Hofe von St. James, Baron Bülow, werde London verlassen, um in gleicher Eigenschaft bei der deutschen Bundesversammlung einzutreten.

London, d. 12. Febr. Auch in Bezug auf den Grenzstreit zwischen England und den Vereinigten Staaten scheinen neue Verwickelungen bevorzustehen, da selbst ein ministerielles Blatt, die Morning Chronicle, die Besetzung eines Theiles des streitigen Grenzgebietes durch englische Truppen als einen ernstern Schritt bezeichnet. Dieses Blatt sagt nämlich: Dem Vernehmen nach hat der General-Gouverneur von Kanada aufs förmlichste erklärt, daß er keinen Theil der von ihm kürzlich auf das Gebiet von Madawaska geschickten Truppen zurückziehen würde, und daß er der Ansicht sei, Sir John Harvey, der Gouverneur von Neu-Braunschweig, habe eine unnütze Höflichkeit ausge-

übt, indem er dem Gouverneur des amerikanischen Staates Maine die Anzeige gemacht, daß eine Abtheilung englischer Truppen eine Stellung auf jenem Gebiete eingenommen habe. Der Gouverneur muß von der englischen Regierung bestimmte Instruktionen zur Besetzung dieses Gebiets erhalten und nach dem Berichte der Grenz-Kommissarien Featherstonhaugh und Rudge gehandelt haben, sonst würde er sich keinen so ernstlichen Schritt erlauben haben.

London, d. 13. Febr. Man beabsichtigt keine Vermehrung des stehenden Heeres, aber man will stets eine hinlängliche Seemacht für den Nothfall bereit haben. Desgleichen will man eine gut organisirte und wirksame Miliz einrichten, die auf den ersten Befehl für den inneren Dienst verwendet werden kann.

Hiesige Blätter sprechen wiederholt von einer Parlamentsauflösung, die das Ministerium beabsichtigt.

Spanien.

Madrid, d. 8. Febr. Das Regiment Königin-Regentin hat den Befehl erhalten, unverzüglich Madrid zu verlassen; es soll mit den Unzufriedenen in Verbindung stehen.

Türkei.

(Wien, d. 14. Febr.) Direkte Berichte aus Alexandria vom 23. Jan. bestätigen, daß mit Ausnahme der Fregatte Rufretie, welche die Flagge des Vice-Admirals Yawer Pascha (Walker) führt, und des Briggs Zafer, der das Spital an Bord hat, sämtliche Schiffe der türkischen Flotte den Hafen von Alexandrien, ohne auf weitere Hindernisse zu stoßen, verlassen hatten, und sogleich in die hohe See gestochen waren. Zugleich mit der türkischen Flotte ist die ägyptische Korvette Damanzhur unter Segel gegangen, welche die auf die türkischen Fahrzeuge kommandirten ägyptischen Schiffs-Offiziere nach Alexandria zurückbringen wird. — Der Vice-Admiral Yawer Pascha sollte der Flotte unverzüglich folgen, und zu gleicher Zeit der Musteschar Muslum Bei die Rückfahrt nach Konstantinopel am Bord des türkischen Dampfbootes Tahiri Bahri antreten. — Der zur Besitznahme der heiligen Städte bestimmte Kommissair der hohen Pforte war bereits am 15. Jan. mit den nöthigen Geleitschreiben dahin abgegangen.

Bermischtes.

— Im Kreise Wangleben des Regierungs-Bezirks Magdeburg giebt es jetzt 8 Zucker-Fabriken, welche der ärmeren Klasse fast das ganze Jahr hindurch Arbeit und Verdienst geben; außerdem sind im Kreise 7 Eichen-Fabriken, welche im verfloßnen Jahre 38,000 Centner Eichen, die einen Werth von 93,700 Thlr. haben, eine Thonwaaren-Fabrik, welche gegen 50 Menschen beschäftigt und deren Ertrag auf 7000 Thlr. jährlich angenommen wird, eine Leder-Fabrik mit einem jährlichen Absatz von 2000 Thlr. und eine Zwirn-Färberey und Bleich-Fabrik, in welcher im verfloßnen Jahre für 140,400 Thlr. Garn an Werth gebleicht und für 130,000 Thlr. Garn an Werth gefärbt worden ist.

— London, d. 12. Februar. Der berühmte Wundarzt, Sir Astley Cooper, ist heute Nachmittag nach längerer Krankheit in seinem 73sten Altersjahre mit Tode abgegangen; er soll ein Vermögen von mehr als einer halben Million hinterlassen haben.

Berlin, d. 19. Febr. 1841.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
St.	Gr.	Br.	G.	Br.	G.
St.-Schuldb.	4 103 1/2	103 1/2	—	98	97
Pr. Engl. Dbl. 30	4 100 1/2	—	—	98	97
Pr. Sch. d. Sech.	— 80 1/2	80 1/2	—	—	—
Rm. Dbl. m. l. G.	3 1/2 101 1/2	101 1/2	—	127 1/2	126 1/2
Rm. Schuldb.	3 1/2 101 1/2	101 1/2	—	—	102 1/2
Berl. Stadt-Dbl.	4 103 1/2	—	—	113	112
Danz. do. in Th.	— 48	—	—	4	102 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2 101 1/2	—	—	106 1/2	—
Gr.-Hj. Pos. do.	4 105 1/2	105 1/2	—	162 1/2	102
Westpr. Pfandbr. to.	3 1/2 102	101 1/2	—	—	208 1/2
Pomm. Pfandbr.	3 1/2 103 1/2	102 1/2	—	—	—
Rur.-u. Rh. do.	3 1/2 102 1/2	103 1/2	—	13 1/2	13
Schlesische do.	3 1/2 102 1/2	102	—	—	—
russl. C. d. Rm.	— 98	97	—	7 1/2	6 1/2
do. do. d. Rm.	— 98	97	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Halle, den 20. Februar.

Getreide	1 tnl.	16 sar.	3 pf.	bis	1 tnl.	23 sar.	— pf.
Weizen	1	4	2	—	1	6	8
Roggen	—	22	6	—	26	3	—
Gerste	—	16	3	—	20	—	—

Magdeburg, den 19. Februar. (Nach Wispehn.)

Weizen	36 — 44 tnl.	Gerste	23 — 24 tnl.
Roggen	31 — 33	Hafer	16 1/2 — 17 1/2

Wasserstand zu Halle

am 20. Februar.

Oberhaupt 5 Fuß 1 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 19. Februar: 5 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 21. Februar.

Im Kronprinzen: Hr. Dr. Ehsard a. Wien. Hr. Fabr. Walver a. Burg. Hr. Kaufm. Kühne a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Wilkens u. Kuep a. Bremen. Hr. Kaufm. Gras a. Iserlohn. Hr. Amtm. Raibel a. Götting. Hr. Kammerherr Graf v. Dultremont a. d. Haag. Hr. Kaufm. Wambogen a. Mainz. Hr. Kaufm. Pettsche a. Düren. Hr. Kaufm. Martini a. Hamurg. Hr. Kaufm. Stellung a. Huf. Hr. Amtm. Nordmann a. Plessen.

Stadt Rürch: Frau Rätmstr. v. Pless a. Sangerhausen. Hr. Reg. Rath Münch a. Magdeburg. Hr. Amtm. Schümer a. Kelpin. Hr. Gutsbes. Engelbrecht a. Leipzig. Die Hrn. Kaufm. Eiche, Schmann u. Reichenheim a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Strauß a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Ely a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Worental u. Kuef a. Leipzig. Hr. Kaufm. Jannasch a. Bernburg. Hr. Kaufm. Krusen a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Pauls a. Gledbach. Hr. Kaufm. Neß a. Hr. Dr. med. Witta a. Leipzig. Hr. Reg. Rath Richard a. Gera.

Goldner Kina: Hr. Justiz-Commiss. Menghinus a. Duerfurt. Hr. Kaufm. Köhler a. Magdeburg. Hr. Deten. Genthe a. Burgun. Hr. Kaufm. Rogge a. Bremen. Hr. Kaufm. Kieber a. Weinigerode. Hr. Kaufm. Menge a. Magdeburg. Hr. Kammerer Reinhardt a. Bötzig.

Goldner Löwen: Hr. Oekonom. Commis. Köbel a. Baldig. Hr. Kaufm. Jacob a. Leipzig. Frau. Schmidt a. Altenburg.

Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Strenz a. Ragnuh. Hr. Fabr. Scharf a. Lieberoth. Hr. Actuar Stöckel a. Nordhausen.

Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Ehling a. Halberstadt. Hr. Bau- u. Cleve Lichtenberg a. Berlin. Hr. Partik. Schröder a. Dürden.